

Jahreshauptversammlung

Wirtschaftlicher Druck auf Landwirte steigt

Westkirchen / Ostenfelde (dis). **Ostenfelder und Westkirchener Landwirte haben bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung ausgiebig über das neue Leitbild des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbands (WLW) diskutiert.**

„Die Landwirtschaft verändert sich radikal mit zunehmender Geschwindigkeit“, stellte Ortsverbandsvorsitzender Martin Halene aus Westkirchen zu Beginn der Versammlung in seiner Begrüßung im Saal Scharmann-Mentrup fest. Inzwischen gäbe es auch im Münsterland Hähnchenmast- und Schweineställe im XXL-Format, die wie mittelständische Kleinbetriebe organisiert seien. Kleine Betriebe kämpften dagegen ums Überleben.

Durch die Globalisierung sei der wirtschaftliche Druck gestiegen, sagte Halene. Die Erwartungen bäuerlicher Familien an den WLW seien individueller. „Heute ist der Bauernverband Sachwalter unserer Interessen auf den globalen Märkten“, sagte Halene. Er und Kreislandwirt Karl Werring betonten, dass Probleme nur im Verband zu lösen seien. Darum treibe der WLW als erster Landesverband die Leitbilddiskussion voran. Es gehe um das Aufzeigen von Stärken und Schwächen, dem klaren Bekenntnis zu Werten und Normen, sowie einem Wir-

gefühl. Aktive Entwicklungsbeteiligung am Leitbildprozess erwarte auch der Wadersloher Milchviehhalter Martin Borgmann, Mitglied im Leitbildprozessausschuss des WLW. Er stellte Ergebnisse aus einer Mitgliederumfrage vor. Das neue Leitbild des WLW soll im Mai 2010 beschlossen werden. Für Borgmann begannen Veränderungen im WLW mit engagierter Arbeit im Ortsverband. Bürgermeister Berthold Lülf berichtete zur Lage der Stadt, dass man einen Gewerbesteuererhöhung von 42 Prozent verzeichnen müsse. Belastungen würden steigen, die Bund und Land den Gemeinden der Stadt aufbürdeten. Für die Sanierung des Wirtschaftswegenetzes seien bis 2013 1,1 Millionen Euro vorgesehen. „Wir werden die Krise meistern durch Einheit von Stadt, Rat und Bürgerschaft“, zeigte sich Lülf zuversichtlich.

Der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (CDU) berichtete über Aktuelles aus der Bundespolitik. „Ich werde die Fahne für die Landwirtschaft auch in Berlin hoch halten“, versprach er. Für die Landwirtschaftskammer informierte Winfried Jüngst über aktuelle Fördermaßnahmen, und Kreislandwirt Werring sprach bei der Versammlung über Verbandspolitik.



Eine diskussionsreiche Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder der Landwirtschaftlichen Ortsverbände Westkirchen und Ostenfelde am Montagabend erlebt. Das Bild zeigt (v. l.) den heimischen Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker (CDU), Paul Vogt (Vorsitzender Ortsverein Ostenfelde), Martin Borgmann (WLW), Kreislandwirt Karl Werring (WLW), Winfried Jüngst (Landwirtschaftskammer) und Martin Halene (Vorsitzender Ortsverein Westkirchen). Bild: Schomakers

Anmelden

Neue Kurse der Johanniter-Unfallhilfe: Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Ennigerloh (gl). Die Johanniter-Unfallhilfe Ennigerloh bietet Kurse „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in diesem Jahr an. In der Regel finden Kurse an jedem dritten Samstag eines Monats, jeweils von 9 bis 16 Uhr in den Räumen der Johanniter-Unfallhilfe, Geiststraße 4 in Ennigerloh, statt. Die Termine sind:

16. Januar, 20. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September, 23. Oktober, 20. November, 18. Dezember. Die Teilnahme an einem Kursus zu Lebensrettenden Sofortmaßnahmen (vier Doppelstunden) ist notwendig für die Führerscheinklassen A, A1, B, BE, L, M und T. Sportliche Klei-

dung wird aufgrund der praktischen Übungen empfohlen. Die Teilnahme kostet 18 Euro. Erste-Hilfe-Kurse (acht Doppelstunden, aufgeteilt an zwei Tagen) für andere Führerscheinklassen oder spezielle Kurse finden nach Absprache und Anmeldung statt. Informationen unter ☎ 0251/974140.

Freitag

Realschule stellt sich beim Tag der offenen Tür vor

Ennigerloh (gl). Die Realschule Ennigerloh veranstaltet am Freitag, 15. Januar, einen Tag der offenen Tür. Eltern und Kinder

der vierten Grundschulklassen sind eingeladen, sich von 16 bis 18 Uhr über die Realschule zur Windmühle und ihre besonderen

Schwerpunkte zu informieren. Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung um 16 Uhr in der Aula der Realschule. Die An-

meldungen sind vom 1. bis 5. Februar in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und montags bis mittwochs auch von 14 bis 17 Uhr.

St. Ludgerus und St. Jakobus



Ennigerloher Sternsinger haben ihre gesammelten Süßigkeiten an den Warendorfer Malteser-Hilfsdienst gespendet. Das Bild zeigt (v. l.) Pastoralreferentin Sabine Grimpe, Jana Aufderheide, Alessa Föge, Andreas Scholle vom Malteser-Hilfsdienst und Jana Hüser.

Messdiener spenden gesammelte Süßigkeiten

Ennigerloh (gl). Die Sternsinger aus den Ennigerloher Gemeindebezirken St. Ludgerus und St. Jakobus spenden Süßigkeiten für rumänische Waisenkinder.

„Wir haben in diesem Jahr wieder einen Teil der Süßigkeiten an die Rumänienhilfe der Warendorfer Malteser übergeben“, erklärte Pastoralreferentin Sabine Grimpe vom Organisationsteam der Gruppenleiterin.

Seit fünf Jahren spenden die Ennigerloher Sternsinger einen Teil der Süßigkeiten für die Ru-

mänienhilfe der Warendorfer Malteser. „Wir werden diese Naschereien, die in Rumänien kaum erschwinglich sind, auf unserem nächsten Transport zu Ostern mit nach Rumänien nehmen“, berichtete Ruth Nünning, Pressesprecherin der Warendorfer Malteser. „Dort werden wir die Schokolade in Waisenhäusern, im Krankenhaus und in den Dörfern an bedürftige Kinder überreichen.“

Wer die Rumänienarbeit der Malteser unterstützen möchte, meldet sich unter ☎ 02581/7677.

Natur- und Heimatfreunde Westkirchen

Winterwanderung und Grünkohlessen

Westkirchen (gl). Zur Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen laden die Natur- und Heimatfreunde Westkirchen ein. Interessierte – auch Nichtmitglieder – treffen sich am kommenden Samstag, 16. Januar, um 16 Uhr an der Westkirchener

Mühle. Gegen 18 Uhr wird zum deftigen Grünkohlessen in der Gaststätte „Am Nienkamp“ eingekehrt.

Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 14. Januar, bei Uwe Cohn, ☎ 02587/1489, oder direkt im Gasthaus „Am Nienkamp“,

☎ 02587/269, erforderlich. Teilnehmer, die nicht so gut zu Fuß sind, kommen um 18 Uhr direkt zur Gaststätte „Am Nienkamp“. Ein Kistenperli aus Münster wird nach dem Grünkohlessen einige Donuts auf Münsterländer Platt zum Besten geben.

Spielmannszug Ostenfelde

Versammlung am Freitag

Ostenfelde (gl). Der Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh lädt zur Generalversammlung ein.

Diese findet statt am kommenden Freitag, 15. Januar, ab 20 Uhr im Proberaum der Karl-Weier-

straß-Grundschule. Auf der Tagung werden neben den Jahresberichten auch Wahlen und Ehrungen.

Alle Ehrenmitglieder sowie die aktiven und passiven Mitglieder des Spielmannszuges sind eingeladen.

Anmelden

Heimatverein lädt zur Tirol-Fahrt ein

Enniger (gl). Für die Acht-Tagesfahrt des Heimatvereins Enniger nach Südtirol ins Vinschgau sind noch einige Plätze frei. Die Fahrt findet statt vom 29. August bis 5. September.

Die Unterbringung erfolgt in Prad am Stilfserjoch in einem Vier-Sterne-Wellness-Hotel mit Halbpension. Von dort aus werden tägliche Busfahrten zu bekannten Zielen in Südtirol durchgeführt, unter anderem in die Brenta Dolomiten, den Gampenpass im Nontal oder ins Dorf Tirol. Auch Nichtmitglieder können an dieser Fahrt teilnehmen.

Mehr Informationen gibt es bei Konrad Haneka, ☎ 02524/8504. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

Nähkursus

Modisch in den Frühling starten

Enniger (gl). Ein neuer Nähkursus der Familienbildungsstätte Ahlen beginnt ab dem 25. Januar. Er findet immer montags von 19.30 bis 21.45 Uhr im Pfarrheim St. Mauritius in Enniger statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei der Referentin Rosel Köhne unter ☎ 02528/8170.

Die Fähigkeit, selbst Kleidung herzustellen ist eine sinnvolle Art, die eigene Kreativität zu nutzen“, heißt es in der Ankündigung. Neben dem Erlernen von Techniken und Methoden bieten die Kurse die Möglichkeit zu Kontakten und Kommunikation. Außerdem kann so ganz nebenbei ein Weg gefunden werden, das eigene (Familien-)Budget zu entlasten. Anfänger und Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, praktische und modische Kleidung für sich und ihre Kinder jeden Alters zu nähen.

Grün-Wei ß Westkirchen

Ehrungen für Vereinskräfte

Westkirchen (B.S.). Der Vorsitzende von Grün-Wei ß (GW) Westkirchen, Hasso Wagner, hat kürzlich zahlreiche Gäste beim Neujahrsempfang des Sportvereins (SV) im Westkirchener Sportheim begrüßt. Unter ihnen waren auch die Stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Halene und Ratsfrau Monika Braxein. Hasso Wagner kam in seiner Rede auf die Ennigerloher Sportlergala zurück und gratulierte nochmals den Senioren-Fußballern des SV. Diese waren bei der Sportlergala zur Mannschaft des Jahres 2009 in Ennigerloh gewählt worden („Die Glocke“ berichtete). Dem Neujahrsempfang nahmen die Verantwortlichen des Sport-

vereins auch zum Anlass, um Ehrungen vorzunehmen. Hier erhielt Karin Wagner für ihr Engagement bei GW Westkirchen die goldene Nadel des FLVW (Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen). Karin Wagner war von 1983 bis 2009 im Vorstand des SV tätig und über hier den Posten als Kassiererin aus. Der Stellvertretende Schriftführer Hubert Ravenberg erhielt die Vereinsnadel in Silber. Weiter wurde Benedikt Althaus geehrt. Er war mehr als 25 Jahre aktiver Schiedsrichter bei den Grün-Wei ßen. Althaus erhielt die Vereinsnadel in Gold und darf sich zudem über die silberne Verdienstnadel des FLVW freuen.



Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder des SV Grün-Wei ß Westkirchen: Der Vorsitzende Hasso Wagner und Vorstandsmittglied Dagmar Becker ehrten beim Neujahrsempfang Hubert Ravenberg, Karin Wagner und Benedikt Althaus (v. l.). Als Dankeschön gab es unter anderem Blumensträuße. Bild: Sternberg



... Karl Werring, den Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Kreisverbands Warendorf, zum Strukturwandel in der Landwirtschaft.

„Die Glocke“: Der Landwirtschaftliche Kreisverband Warendorf plädiert dafür, dass in der Landwirtschaft die Regeln des freien Marktes stärker gelten – so wie in anderen Wirtschaftsbereichen auch. Wie aber können unter diesen Bedingungen auch bäuerliche Familienbetriebe existieren?

Werring: In althergebrachter Sichtweise ist ein Familienbetrieb nicht mehr zu definieren. Heute ist er dies auch mit zwei bis drei Mitarbeitern. Den Vorteil sehe ich in der Möglichkeit zu schnellen Entscheidungen. Er ist flexibel und hat nicht die Kostenzwänge, wie es zum Beispiel große Milchbetriebe im Osten mit festen Mitarbeitern zeigten. Ein Familienbetrieb kann aus meiner Sicht mithalten.

„Die Glocke“: Können bäuerliche Familienbetriebe ihre Existenz sichern, wenn sie ihre hochwertigen Produkte stärker regional vermarkten?

Werring: Regionale Vermarktung ist nur da eine Lösung für landwirtschaftliche Betriebe, wo die Hofbetriebe mit vollem Einsatz dahinter stehen. Wir dürfen nicht glauben, dass dies für alle Betriebe die Lösung bedeutet. Die regionale Vermarktung ist arbeits- und zeitaufwendig. Für mich kommen nur zehn Prozent der Betriebe dafür in Frage.

„Die Glocke“: In den vergangenen elf Jahren hat sich die Zahl der bewirtschafteten Bauernhöfe im Kreis Warendorf um knapp 20 Prozent verringert. Setzt sich dieser Trend fort? Wenn ja, wohin geht die Entwicklung?

Werring: Der Trend wird sich fortsetzen. Pro Jahr werden bis zu vier Prozent aufhören. Die Frage stellt sich, was geschieht nach 2013? Beschleunigt eine neue EU-Agrarreform diese Entwicklung? Kann der Verband den Strukturwandel begleiten? Es darf keinen sozialen Abstieg geben. Betriebe dürfen ihr Vermögen nach der Reform nicht verlieren. Wichtig ist auch, dass das Miteinander unter uns Landwirten funktioniert. (dis)